

## Die feinen Unterschiede in der Schullaufbahn. Implikationen für eine ungleichheitsreflexive Didaktik

Pham Xuan, Robert, Universität Innsbruck – ILS

Dieser Beitrag befasst sich mit der Frage, wie die Entstehung und Reproduktion von Bildungsungleichheit erklärt werden kann. Ein häufig verwendetes Modell, insbesondere in der quantitativen Bildungsforschung, sind die sogenannten primären und sekundären Herkunftseffekte (Hopf 2014). Mit diesem Ansatz werden besonders die Bildungsaspirationen und der Familien zum Schulübertritt in den Fokus gerückt (ebd.). Im Zentrum dieses Ansatzes steht die Annahme, dass menschliches Handeln rational und bewusst ist und daher wären die Familien in die Verantwortung für ihre Nichtteilnahme an höherer Bildung zu nehmen (Helsper et al. 2010). Da eine solche Konzeptualisierung zur Entstehung und Reproduktion von Bildungsungleichheit höchst fraglich ist, soll hier ein Perspektivenwechsel vollzogen werden. Dabei wird der Fokus auf Bourdieus Habituskonzept gelegt und gezeigt, dass es kulturelle Passungskonstellationen zwischen dem primären Habitus (implizite Dispositionen des Kindes) und den Anforderungen und -strukturen der Schule (zu verstehen als sekundärer Habitus im Sinne idealisierter Normalitätserwartungen) gibt (Kramer 2017). Hierfür werden Ergebnisse der Studie: „Die feinen Unterschiede in der Schullaufbahn“ vorgestellt und anschließend im Rahmen einer ungleichheitsreflexiven Unterrichts- und Schulentwicklung diskutiert. Mit Blick auf die Ausrichtung der Tagung können die Ergebnisse besonders zu ihren fachdidaktischen Ableitungen diskutiert werden.

### Literatur

- Helsper, W., Kramer, R. T., Thiersch, S., & Ziems, C. (2010). Bildungshabitus und Übergangserfahrungen bei Kindern. In Baumert, J., Maaz, K., & Trautwein, U., (Hrsg.), *Bildungsentscheidungen* (S. 126-152). Wiesbaden: Springer VS.
- Hopf, W. (2014). Bildung und soziale Ungleichheit – Boudon vs. Bourdieu, neue Runde. *Soziologische Revue*, 37(1), S. 25-36.
- Kramer, R., T. (2017). Habitus und „kulturelle Passung“. In Rieger-Ladich, M., & Grabau, C. (Hrsg.), *Pierre Bourdieu: Pädagogische Lektüren* (S. 183-205). Wiesbaden: Springer VS.